

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Herr Robeck

Fischmarkt 1

99084 Erfurt

Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO Informationsaufforderung; Tauben - DS 1678/19 - öffentlich

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Robeck,

Erfurt,

Ihre Anfrage zu der Taubenproblematik möchte ich wie folgt beantworten:

- 1. Welche Entwicklungen haben sich hinsichtlich der Population, bei den Orten mit hoher Populationsdichte, bei den ergriffenen Maßnahmen und den eingesetzten Haushaltsmitteln seit Ende 2017 ergeben (bitte nach Maßnahme sortiert)?**

Im Jahr 2000 ist die Populationsgröße der Straßentauben in Erfurt nach Zählung durch einen Biologen auf 5000-7000 Tiere geschätzt worden. Die letzte Erfassung aus dem Jahr 1961 lag ebenfalls bei 5000-6000 Tieren, die Population hatte sich über den langen Zeitraum nicht verändert und ist für eine Stadt von der Größe Erfurts nicht besonders groß. Seitdem erfolgte keine Erfassung mehr, es gibt jedoch keinerlei Anhaltspunkte für eine Zunahme der Straßentaubenanzahl.

Seitens des Umwelt- und Naturschutzamtes wurden seit 2017 keine Maßnahmen im Zusammenhang mit Straßentauben vorgenommen, dafür auch keine Haushaltsmittel eingesetzt.

Orte mit hoher Taubendichte in Erfurt entwickeln sich unterschiedlich:

Während Abriss oder Gebäudesanierungen stets zum Rückgang bzw. lokalen Verschwinden der Tiere führen (z.B. Kläranlage Kühnhausen, Quartier Topf& Söhne), ist im Bereich des Hauptbahnhofes die Anzahl der dort ansässigen Tauben trotz umfassender Vergrämungsmaßnahmen gestiegen. Ursache ist das ganzjährige Nahrungsangebot durch Imbissgeschäfte und gezieltes Füttern durch Passanten.

- 2. Wie bewertet die Stadtverwaltung Taubenhäuser als Mittel, um Tierschutz und Populationskontrolle zu verwirklichen?**

Unbetreute Taubenschläge haben keinen, betreute (in denen die Tiere täglich gefüttert und Eier entfernt werden) einen langfristigen Effekt auf die Populationsentwicklung. Wenn man von durchschnittlich 100 Tauben pro Taubenschlag ausgeht wäre es sehr aufwändig, die gesamte Stadtpopulation

Seite 1 von 2

von 5000-7000 Tieren über Taubenschläge verringern zu wollen: Selbst wenn man 10 betreute Taubenschläge installiert und dauerhaft unterhält, erreicht man damit nur einen Anteil aller im Stadtgebiet lebenden Straßentauben. Möglich ist jedoch ein lokaler Effekt: Die Tiere halten sich fast ausschließlich im betreuten Taubenschlag auf, damit reduziert sich im direkten Umfeld die Kotbelastung erheblich.

3. Hält die Stadtverwaltung die Aufstellung eines Taubenhauses für möglich? Wenn ja, welche Kosten hätte ein solches Projekt, wenn nein, welche Alternativen sieht die Stadtverwaltung?

Aus der Stadt Augsburg stehen Zahlen aus dem Jahr 2007 zur Verfügung: Insgesamt 10 betreute Taubenschläge kosteten jährlich 18.000 € (laufende Kosten für Futter und Aufwandsentschädigungen). Der Bau eines Taubenschlages kostet je nach Ausführung zwischen 1000 € und 25.000€. Es ist unbedingt zu beachten, dass die Betreuungs- und Futterkosten dauerhaft entstehen und ein einzelner Taubenschlag nur sehr lokal wirksam würde.

Erfahrungen aus Augsburg zeigen außerdem, dass es trotz Rückgang der Straßentaubenanzahl insgesamt durch 13 langjährig betreute Taubenschläge weiterhin ungelöste "Brennpunkte" in der Stadt gibt.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein